

Pressemeldung

Kirchzarten ist „Außergewöhnliche Vorlesestadt 2022“ – eine Auszeichnung für vorbildliches Vorleseengagement

Die Initiatorinnen des Bundesweiten Vorlesetags – DIE ZEIT, Stiftung Lesen und Deutsche Bahn Stiftung – ehren gemeinsam mit dem Deutschen Städte- und Gemeindebund Kommunen, die sich besonders für das Vorlesen engagieren. Als erste Gemeinde in Baden-Württemberg hat Kirchzarten die Auszeichnung „Außergewöhnliche Vorlesestadt 2022“ erhalten. Die Schwarzwälder Gemeinde überzeugte mit bemerkenswerten Vorleseaktionen und nachhaltigen Konzepten. Damit setzt sie ein beeindruckendes Zeichen für die Bedeutung des Vorlesens und die Bildungschancen von Kindern.

Kirchzarten / Hamburg / Mainz / Berlin, 28. Juni 2023. Nachdem mit Heilbronn, Stuttgart und Tübingen drei einwohnerstarke Städte in Baden-Württemberg bereits eine Auszeichnung in der Kategorie „Nachhaltige Vorlesestadt“ erhalten haben, holt den Sieg als „Außergewöhnliche Vorlesestadt“ in diesem Jahr die kleine Gemeinde Kirchzarten im Schwarzwald. Unter dem Motto „Kirchzarten Inklusiv!“ veranstaltete Kirchzarten am 18. November 2022 eine besonders kreative und sensible Vorlesereise durch den Ort. An elf Stationen haben 13 Persönlichkeiten der Gemeinde Kindern der Grundschule Kirchzarten sowie Kindern des Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum Zarten vorgelesen. Die Vorleser und Vorleserinnen gingen dabei besonders feinfühlig auf die unterschiedlichen Voraussetzungen von Kindern beim Lesen ein. Für ihr Projekt erhielten die Organisatorinnen und Organisatoren nach einem Grußwort des Bürgermeisters Andreas Hall die wohlverdiente Plakette „Außergewöhnliche Vorlesestadt“ von Vanessa Ziefle, Projektleiterin des Bundesweiten Vorlesetags bei der Stiftung Lesen.

Die Schulleiterin der Zarduna-Schule Sophie Nizielski und Florian Gräßlin, Leiter der Grundschule Kirchzarten, sind die Initiatoren der Vorleseaktion und erläutern: „Das Motto ‚Gemeinsam einzigartig‘ hat uns inspiriert, denn Vorlesen bringt uns näher zusammen – egal, welche Voraussetzungen wir mitbringen. Um das zu zeigen und um Kinder in ihrer Einzigartigkeit zu wertschätzen, haben wir mit den freiwilligen Vorleserinnen und Vorlesern die Geschichten aus den Büchern herausgeholt und an spannende Vorleseorte gebracht. Die heutige Auszeichnung ist eine wunderbare Anerkennung für das Engagement aller Beteiligten und unserer Botschaft. Vielen Dank.“

Die Vorlesestädte 2022 des Bundesweiten Vorlesetags

Im Rahmen des Bundesweiten Vorlesetages haben Städte und Kommunen jedes Jahr die Möglichkeit, sich als „Vorlesestadt“ zu bewerben. Mit der Auszeichnung ehren die Initiatorinnen des Bundesweiten Vorlesetags – DIE ZEIT, Stiftung Lesen und Deutsche Bahn Stiftung – gemeinsam mit dem Deutschen Städte- und Gemeindebund Kommunen, die sich besonders für das Vorlesen engagieren. Die Auszeichnung wird in den Kategorien „Nachhaltige Vorlesestadt“, „Außergewöhnliche Vorlesestadt“ und „Aktive Vorlesestadt“ vergeben.

Dr. Gerd Landsberg, Hauptgeschäftsführer des Deutschen Städte- und Gemeindebunds:

„Leseförderung kann nur gemeinsam erfolgreich sein. Und genau das zeigt das vielfältige Engagement deutscher Städte und Gemeinden. Die drei Gewinnerstädte 2022, Jork, Kirchzarten und Merseburg, haben auf beeindruckende Art deutlich gemacht, wie Vorlesen Verbindungen schaffen kann – zwischen Klein und Groß, Buch und Alltag und über alle individuellen Unterschiede hinweg. Wir sind gespannt auf den nächsten Bundesweiten Vorlesetag am 17. November 2023.“

Dr. Jörg F. Maas, Hauptgeschäftsführer der Stiftung Lesen, hebt hervor: „Leseförderung ist ein sehr theoretisches Wort, das ganz praktisch umgesetzt werden muss. Genau das passiert in den Städten und Kommunen und wird hier von allen Vorleserinnen und Vorleser tatkräftig gezeigt. Die Organisatorinnen und Organisatoren haben mit einem inklusiven Ansatz verdeutlicht, wie kreativ Leseförderung angegangen werden kann und leisten damit einen enorm wertvollen Beitrag für die Zukunft von Kindern und Jugendlichen. Das ist nicht selbstverständlich. Vielen Dank!“

Der nächste Bundesweite Vorlesetag findet am 17. November 2023 statt

Der Bundesweite Vorlesetag folgt der Idee: Jede*r, der oder die Spaß am Vorlesen hat, liest an diesem Tag anderen vor – zum Beispiel in Schulen, Kindergärten, Bibliotheken oder Buchhandlungen, aber auch an außergewöhnlichen Orten wie in Kletterhallen, Sternwarten oder Möbelhäusern. 2022 haben knapp 800.000 Menschen vorgelesen und zugehört, so viel wie noch nie zuvor in seiner Geschichte. Weitere Informationen zu der Initiative finden Sie hier: www.vorlesetag.de/

Pressekontakte:

Stiftung Lesen

Vanessa Ziefle
PR-Managerin
Marketing und Kommunikation
Römerwall 40
55131 Mainz
Tel. (06131) 2 88 90-93
vanessa.ziefle@stiftunglesen.de

DIE ZEIT

Lena Langendörfer
Unternehmenskommunikation und
Veranstaltungen
Bucerusstraße | Speersort 1
20095 Hamburg
Tel. (040) 32 80-1130
lana.langendoerfer@zeit.de